

6. bei Luftfahrzeugen mit einem Gewicht unter 25 000 Kilogramm 80 Millionen SZR,
 7. bei Luftfahrzeugen mit einem Gewicht unter 50 000 Kilogramm 150 Millionen SZR,
 8. bei Luftfahrzeugen mit einem Gewicht unter 200 000 Kilogramm 300 Millionen SZR,
 9. bei Luftfahrzeugen mit einem Gewicht unter 500 000 Kilogramm 500 Millionen SZR
- sowie
10. bei Luftfahrzeugen ab 500 000 Kilogramm Gewicht 700 Millionen SZR.

Gewicht ist hierbei definiert als das für den Abflug zugelassene Höchstgewicht (MTOM) des Luftfahrzeugs.

Die Bescheinigung des Versicherers muss das für den Abflug zugelassene Höchstgewicht des Luftfahrzeugs, die Versicherungssumme und die Dauer des Versicherungsschutzes enthalten und entweder in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein.

Der Nachweis über den Abschluss der Drittschadenshaftpflichtversicherung kann mit entsprechendem Vordruck geführt werden. Wird der Vordruck nicht verwendet, muss mindestens der entsprechende Inhalt im Nachweis enthalten sein.

Der Nachweis ist in Form einer Ausfertigung (Definition "Ausfertigung" siehe Tabelle in Ziffer V.) an Bord mitzuführen.

I.4.2 Versicherung für Haftung aus dem Beförderungsvertrag

Die Verordnung (EG) Nr. 2027/97 geändert durch Verordnung (EG) Nr. 889/2002 sowie §§ 44 ff LuftVG, regeln die Haftung von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft für Schäden bei Unfällen, bei denen ein Fluggast getötet, körperlich verletzt oder sonst gesundheitlich geschädigt wird oder bei denen befördertes Gepäck oder beförderte Fracht beschädigt wird, sofern sich der Unfall, durch den der Schaden verursacht worden ist, an Bord eines Flugzeuges oder beim Ein- oder Ausstieg ereignet hat oder sich aufgegebenes Reisegepäck sonst in der Obhut des Luftfrachtführers befunden hat. Ferner regeln sie die Haftung bei Schäden, die aus verspäteter Beförderung von Personen oder Gepäck entstehen.

Entsprechend Artikel 3 Absatz 1 dieser Verordnung muss das Luftfahrtunternehmen bis zu einer angemessenen Höhe versichert sein. Die erforderlichen Mindestversicherungssummen ergeben sich aus § 50 LuftVG i.V.m. § 103 Absatz 2 LuftVZO sowie der Verordnung (EG) Nr. 785/2004, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 285/2010.

Die Verordnung (EG) Nr. 261/2004 bleibt unberührt.

Im gewerblichen Luftverkehr ist in Deutschland eine Bescheinigung über den Abschluss dieser Versicherung in der vorgegebenen Fassung dem LBA vorzulegen. Eine Ausfertigung des Nachweises (Definition "Ausfertigung" siehe Tabelle in V.) ist an Bord mitzuführen.

I.5 Flughafenkoordination

I.5.1 Für alle Starts und Landungen im Linien-, Charter- und Frachtverkehr (inklusive Ferry-, Technik-, Training- und Überführungsflüge)

I.5.1.1 An den koordinierungspflichtigen Flughäfen Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Hannover, Köln/Bonn und Berlin Brandenburg sind Airport Slots zur Zuweisung ausschließlich beim Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland während dessen Dienstzeiten zu beantragen. Flüge von und zu den oben genannten Flughäfen ohne zugewiesenen Airport Slot sind unzulässig.

I.5.1.2 An den Flughäfen Bremen, Dresden, Erfurt, Karlsruhe/Baden-Baden, Leipzig/Halle, Memmingen, Münster/Osnabrück, Nürnberg und Saarbrücken sind die Ankunfts- und Abflugszeiten beim Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland anzumelden.

6. For aircraft with a mass below 25 000 kilograms 80 million SDR,
 7. For aircraft with a mass below 50 000 kilograms 150 million SDR,
 8. For aircraft with a mass below 200 000 kilograms 300 million SDR,
 9. For aircraft with a mass below 500 000 kilograms 500 million SDR,
- and
10. For aircraft at and above 500 000 kilograms 700 million SDR.

The mass is defined as the maximum take-off mass (MTOM) of the aircraft.

The certificate of the insurer must include the maximum take-off mass of the aircraft, the amount insured and the period of insurance coverage, and be issued either in German or English.

Proof of third-party liability insurance may be demonstrated with the relevant printed form. If the form is not used, at least the contents of the form must be included in the proof.

Proof shall be carried on board in the form of a certified copy (for the definition of a "certified copy", see table in item V.).

I.4.2 Insurance for liability arising from the contract of carriage

Regulation (EC) No 2027/97, amended by Regulation (EC) No 889/2002, as well as Section 44 et seq. of the German Aviation Act (LuftVG), govern the liability of air carriers belonging to the Community for damage as a result of accidents in which an air passenger is killed, injured or otherwise suffers damage to health or in which transported luggage or cargo is damaged if the accident which has caused the damage has taken place on board an aeroplane, or when embarking or disembarking, or if luggage which has been checked in was otherwise in the custody of the air carrier. In addition, the regulations govern the liability for damage which arises from the delayed carriage of persons or luggage.

In keeping with Article 3(1) of this Regulation, the air carrier must be insured for an adequate amount. The minimum insurance cover required may be taken from Section of the 50 German Aviation Act (LuftVG) in conjunction with Section 103(2) of the German Regulation on Certification and Licensing in Aviation (LuftVZO) as well as Regulation (EC) No 785/2004, amended by Regulation (EU) No 285/2010.

Regulation (EC) No 261/2004 remains unaffected.

In commercial air transport in Germany, a certificate proving that an insurance has been taken out in the prescribed version shall be submitted to the Federal Aviation Office (LBA). A certified copy of the proof (for definition of "certified copy" see table in V.) shall be carried on board.

I.5 Airport coordination

I.5.1 For all take-offs and landings of scheduled, charter and cargo flights (including ferry, technical and training flights)

I.5.1.1 At the airports with mandatory coordination of Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Hannover, Köln/Bonn and Berlin Brandenburg, airport slots for allocation shall exclusively be requested from the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany during his office hours. Flights from and to the above mentioned airports without an allocated airport slot are prohibited.

I.5.1.2 At the airports of Bremen, Dresden, Erfurt, Karlsruhe/Baden-Baden, Leipzig/Halle, Memmingen, Münster/Osnabrück, Nürnberg and Saarbrücken, the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany shall be informed about the arrival and departure times.

I.5.1.3 Kontakt und Dienstzeiten:

Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Terminal 2 (FAC II), Bereich E, HBK Nr. 37
60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 257585 120
Fax: +49 69 690-50811
e-mail: FRAZTXH@FLUKO.ORG
Internet: www.fluko.org

Dienststunden: Mon – Fri 0700–1600 (0600–1500)

I.5.1.4 Formate zur Beantragung/Anmeldung/Rückgabe von Airport Slots:

Anträge zur Koordination von Airport Slots sind ausschließlich im IATA SSIM-Format (Standard Schedules Information Manual) gemäß den Regeln der IATA World Wide Airport Slot Guidelines (IATA WASG) einzureichen. Andere Formate können nicht akzeptiert werden.

I.5.1.5 Fristen zur Beantragung/Anmeldung/Rückgabe von Airport Slots

Es gelten die internationalen Fristen der IATA und der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates vom 18. Januar 1993 über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (ABl. L 14 vom 22. Januar 1993, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 793/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates über gemeinsame Regeln für die Zuweisung von Zeitnischen auf Flughäfen in der Gemeinschaft (ABl. L 138 vom 30. April 2004, S. 50). Verordnung (EU) 2022/2038 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Oktober 2022 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 95/93 des Rates hinsichtlich der vorübergehenden Entlastung von den Vorschriften für die Nutzung von Zeitnischen an Flughäfen der Union aufgrund einer epidemiologischen Lage oder einer militärischen Aggression (ABl. L 275 vom 25.10.2022, S. 14).

I.5.2 Für alle IFR-Starts und Landungen der allgemeinen Luftfahrt (ausgenommen Ambulanzflüge und Flüge mit Hubschraubern)

I.5.2.1 An den koordinierungspflichtigen Flughäfen Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn und Berlin Brandenburg sind Airport Slots zur Zuweisung grundsätzlich beim Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland zu beantragen. Für Flüge mit einer Ankunfts- bzw. Abflugszeit innerhalb der nächsten 6 Tage (144 Stunden) können Airport Slots zusätzlich auch beim AIS-C beantragt werden.

Der Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland vergibt zusammen mit der Zuweisung des Airport Slots eine dazugehörige Airport Slot-ID (ASL). Diese Airport Slot-ID ist im Feld 18 des Flugplanes einzutragen. Flüge von und zu den oben genannten Flughäfen ohne zugewiesenen Slot und ohne Airport Slot-ID sind unzulässig und der Flugplan wird nicht akzeptiert.

I.5.2.1.1 Formate zur Beantragung/Rückgabe von Airport Slots

Anträge zur Koordination von Airport Slots sind grundsätzlich im internationalen Format GCR (General Aviation Clearance Request) zu stellen. Das Format ist im IATA SSIM Manual Appendix K nachzulesen oder über die Internetseite des Flughafenkoordinators der Bundesrepublik Deutschland www.fluko.org abrufbar.

In Ausnahmefällen können Anträge auch über Telefon und Telefax gestellt werden. Auch in diesen Fällen müssen für die Beantragung von Airport Slots mindestens die folgenden Angaben gemacht werden:

- Betriebstag
- Luftfahrzeugkennung oder Callsign (Feld Typ 7 des ICAO Flugplanes)
- Luftfahrzeugmuster (Feld Typ 9)
- Startflughafen (Feld Typ 13)
- Planmäßige Startzeit (STD=Flugzeug rollt von der Position)
- Zielflughafen (Feld Typ 16)
- Planmäßige Ankunftszeit (STA=Flugzeug rollt auf Position)

I.5.1.3 Contact person and office hours:

Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Terminal 2 (FAC II), Bereich E, HBK Nr. 37
60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 257585 120
Fax: +49 69 690-50811
e-mail: FRAZTXH@FLUKO.ORG
Internet: www.fluko.org

Dienststunden: Mon – Fri 0700–1600 (0600–1500)

I.5.1.4 Formats for requesting/notifying/returning airport slots

Applications for coordinating airport slots shall exclusively be submitted in the IATA SSIM format (Standard Schedules Information Manual) in line with the rules of the IATA Worldwide Airport Slot Guidelines (IATA WASG). Other formats cannot be accepted.

I.5.1.5 Deadlines for requesting/notifying/returning airport slots

The international deadlines laid down by IATA as well as in Council Regulation (EEC) No 95/93 of 18 January 1993 on common rules for the allocation of slots at Community airports (OJ L 14, p. 1 of 22 January 1993), last amended by Regulation (EC) No 793/2004 of the European Parliament and the Council of 21 April 2004 to amend Council Regulation (EEC) No 95/93 on common rules for the allocation of slots at Community airports (OJ L 138, p. 50 of 30 April 2004). Regulation (EU) 2022/2038 of the European Parliament and of the Council of 19 October 2022 amending Council Regulation (EEC) No 95/93 as regards temporary relief from the slot utilisation rules at Union airports due to an epidemiological situation or military aggression (OJ L 275 of 25 October 2022, p. 14).

I.5.2 The following applies to all IFR take-offs and landings by general aviation (except for ambulance and helicopter flights)

I.5.2.1 At the airports with mandatory coordination of Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn and Berlin Brandenburg, airport slots for allocation shall, as a rule, be requested from the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany. For flights arriving or departing within the following six days (144 hours), airport slots may also be requested from the AIS-C.

When allocating the airport slot, the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany will assign an airport slot ID (ASL). This airport slot ID shall be entered in item 18 of the flight plan. Flights from and to above-mentioned airports without allocated slot and without airport slot ID are not permitted and the flight plan will not be accepted.

I.5.2.1.1 Formats for requesting/returning airport slots

Applications for coordinating airport slots shall, as a rule, be made in the international format GCR (General Aviation Clearance Request). The format can be found in the IATA SSIM Manual, Appendix K, or be retrieved from the website of the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany, www.fluko.org.

In exceptional cases, applications can be made by telephone and fax. In these cases, at least the following information shall also be given when applying for airport slots:

- Day of operation
- Aircraft identification or call sign (item 7 of the ICAO flight plan)
- Aircraft type (item 9)
- Departure aerodrome (item 13)
- Scheduled time of departure (STD) = aircraft leaves its position
- Destination aerodrome (item 16)
- Scheduled time of arrival (STA) = aircraft reaches its position

I.5.2.1.2 Fristen zur Beantragung/Rückgabe von Airport Slots für die koordinierungspflichtigen Flughäfen Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn und Berlin Brandenburg sind:

Frühestmöglicher Zeitpunkt für die Beantragung von Airport Slots ist der 1. Februar eines jeden Jahres für die Sommerflugplanperiode und der 1. September eines jeden Jahres für die Winterflugplanperiode. Erstmals am Ereignistag geplante und/oder geänderte Flüge können ebenfalls beim Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland beantragt/geändert werden.

I.5.2.2 An den Flughäfen Bremen, Dresden, Erfurt, Hannover, Karlsruhe/Baden-Baden, Leipzig/Halle, Memmingen, Münster/Osnabrück, Nürnberg und Saarbrücken hat der Halter und/oder Betreiber eines Luftfahrzeuges alle beabsichtigten Starts und Landungen durch Aufgabe eines ICAO Flugplanes anzumelden. Diese Flugpläne werden vom Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland automatisch ausgewertet und die Daten an die Flughäfen übermittelt.

I.5.2.3 Kontakt und Dienstzeiten:

Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Terminal 2 (FAC II), Bereich E, HBK Nr. 37
60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 257585 120
Fax: +49 69 690-50811
e-mail: FRAZTXH@FLUKO.ORG
Internet: www.fluko.org

Dienststunden: Mon – Fri 0700–1600 (0600–1500)

I.5.2.3.1 Außerhalb der Dienstzeiten des Flughafenkoordinators der Bundesrepublik Deutschland können Airport Slots für Starts und Landungen, mit einer Ankunfts- bzw. Abflugszeit innerhalb der nächsten 6 Tage (144 Stunden), an den koordinierungspflichtigen Flughäfen Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn und Berlin Brandenburg beim AIS-C beantragt werden:

Aeronautical Information Service Centre (AIS-C)
Tel.: +49 6103 707-5500
Fax: +49 6103 707-5505
AFTN: EDDZZPZX

I.5.3 Allgemeines

I.5.3.1 Die in den Anmeldungen bzw. Anträgen enthaltenen Ankunfts- und/oder Abflugzeiten auf den koordinierten Flughäfen müssen den veröffentlichten Flugplänen entsprechen und dürfen für vollständig koordinierte Flughäfen erst nach Zuweisung der Airport Slots durch den Flughafenkoordinator vom Luftfahrzeughalter und/oder Betreiber veröffentlicht werden.

I.5.3.2 Die vom LBA erteilte Erlaubnis zum Ein- oder Ausflug ersetzt nicht die Anmelde- bzw. Antragspflichten beim Flughafenkoordinator. Das gleiche gilt für die beim LBA zu hinterlegenden Flugpläne für den Fluglinienverkehr von und nach Punkten außerhalb des Gelungsbereichs des Luftverkehrsrechts der Europäischen Gemeinschaft (siehe Nummer I.1.4).

I.6 Lärmzeugnis und Beschränkungen der Starts und Landungen von Flugzeugen mit Strahltriebwerken

I.6.1 Lärmzeugnis

Zivile Flugzeuge mit Strahltriebwerken dürfen auf Flugplätzen in Deutschland nur starten und landen, wenn für sie ein Lärmzeugnis oder ein diesem vergleichbares Dokument nach ICAO-Anhang 16, Band 1, Teil II, Kapitel 1, ausgestellt ist.

Das Lärmzeugnis oder das ihm entsprechende Dokument ist an Bord mitzuführen.

I.6.2 Beschränkungen der Starts und Landungen von Flugzeugen mit Strahltriebwerken

Nach §26 LuftVO dürfen zivile Flugzeuge mit Strahltrieb, – die eine maximal zulässige Startmasse von 34 000 kg oder darüber besitzen oder

I.5.2.1.2 The deadlines for requesting/returning airport slots for the airports with mandatory coordination of Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn and Berlin Brandenburg, are the following:

The earliest possible time for requesting airport slots is 1 February for the summer scheduling period and 1 September for the winter scheduling period of each year. Flights which have been planned for the first time on the day of operation and/ or amended flights may also be requested/amended with the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany.

I.5.2.2 At the airports of Bremen, Dresden, Erfurt, Hannover, Karlsruhe/Baden-Baden, Leipzig/Halle, Memmingen, Münster/Osnabrück, Nürnberg and Saarbrücken, the operator of an aircraft shall notify all intended departures and landings by filing an ICAO flight plan. The Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany will automatically evaluate these flight plans and transmit the data to the airports.

I.5.2.3 Contact person and office hours:

Flughafenkoordinator der Bundesrepublik Deutschland
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Terminal 2 (FAC II), Bereich E, HBK Nr. 37
60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 257585 120
Fax: +49 69 690-50811
e-mail: FRAZTXH@FLUKO.ORG
Internet: www.fluko.org

Dienststunden: Mon – Fri 0700–1600 (0600–1500)

I.5.2.3.1 Outside the office hours of the Airport Coordinator of the Federal Republic of Germany, airport slots for take-offs and landings with an arrival/departure time within the next six days (144 hours) may be requested at the AIS-C for the airports with mandatory coordination of Frankfurt Main, München, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Köln/Bonn and Berlin Brandenburg.

Aeronautical Information Service Centre (AIS-C)
Tel.: +49 6103 707-5500
Fax: +49 6103 707-5505
AFTN: EDDZZPZX

I.5.3 General

I.5.3.1 The arrival and/or departure times at the coordinated airports included in the notifications and requests shall comply with the published flight plans and may be published for fully coordinated airports by the aircraft operator only after the Airport Coordinator has allocated the airport slots.

I.5.3.2 The obligation to notify and/or submit a request to the Airport Coordinator applies even when entry or exit permission has been granted by the Federal Aviation Office (LBA). The same applies to flight plans for scheduled air services from and to points outside the scope of the aviation legislation of the European Community (see section I.1.4), to be submitted to the LBA.

I.6 Noise certificate and restrictions for take-offs and landings of aeroplanes with jet engines

I.6.1 Noise certificate

Civil aeroplanes with jet engines are permitted to take off and land at aerodromes in Germany only if a noise certificate or some other comparable document has been issued for them in compliance with ICAO Annex 16, Volume I, Part II, Chapter 1.

The noise certificate or the equivalent document shall be carried on board.

I.6.2 Restrictions for take-offs and landings of aeroplanes with jet engines

In compliance with Section 26 of the German Aviation Regulation (LuftVO), civil aeroplanes with jet engines

– which have a maximum take-off mass of 34 000 kg or more, or